

Gehört zu:

Ersatz für: J 28

Ersetzt durch: J 28 b

Baujahr: 1948

Klirrfaktormessbrücke

J 28 a

=====

1. Ausgabe des Blattes 14.1.58

Köh I/Vck/Ur

Gerätekatalog

Foto Nr.: 12161



Berlin - Adlershof  
Agastr.

In der J 28 a wird zur Messung von nichtlinearen Verzerrungen mit einer Wien'schen Brückenschaltung die Grundschwingung ausgesiebt und die quadratische Summe der Oberwellen durch ein Röhrenvoltmeter gemessen. Dieses ist mit einem dreistufigen Verstärker und einer Graetzschaltung von Trockengleichrichtern zur Anzeigegleichrichtung ausgestattet. Der Effektivwert der Oberwellensummenspannung wird mit dem des Frequenzgemischs ins Verhältnis gesetzt. Ein Kopfhörerausgang ist vorhanden.

Beziehung zu anderen Geräten:

Zur Messung ist außerdem ein Generator, z.B. H 6b oder H 17a, erforderlich.

Auswechselbare Teile:

- 3 Stck. EF 12
- 1 " EZ 11
- 1 " GR 80 F
- 1 " Feinsicherung  
250 mA

Maße:

485 x 355 x 230 mm

Gewicht: rd. 18 kg

Handbuchblätter:

- I/J 28a/1...5 v.17.11.50
- V/J 28a/1 v.21.11.50

Daten des Gerätes:

- Frequenzbereich: 20... 160 Hz,  
160...1300 Hz, 1300... 4500 Hz,  
4500...10 000 Hz,
- Klirrfaktormessbereich: 1 %...rd. 100%
- Meßunsicherheit: k >10 %: ≤ 5 %  
k=3...10 %: ≤ 10 %  
k < 3 %: < 20 %
- Eingangswiderstand: 600 Ω
- Eingangsspannung: Mind. 1 Volt  
5.k%
- bis max. 5 V von min.1 mV
- Frequenzbereich der Verstärker: 20 Hz...30 kHz
- Frequenzgang der Verstärker: ≤ 2 dB
- Daten der Stromversorgung:  
120 u. 220V, 50Hz, 25VA <sup>Preis</sup> DM 1000.--

Betriebslaboratorium  
für Rundfunk und Fernsehen

Herstellertyp: 203/48

Hersteller: RFT Funkwerk Erfurt